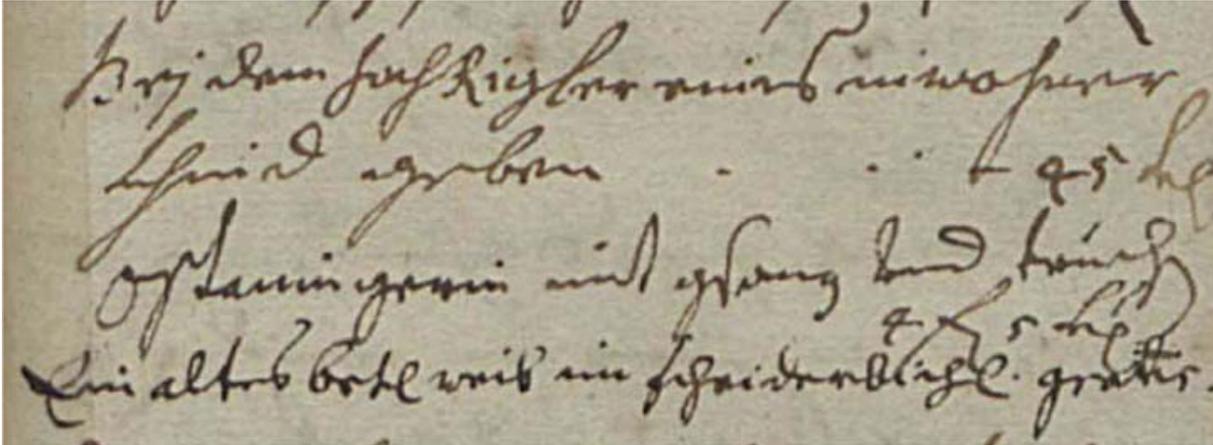


# Aus Herrschaftsakten, Chroniken, Matriken und sonstigen Aufzeichnungen unserer Gemeinde

Autor: Friedrich Pexa

## Kirchenchor in Neustadtl

Im Jahr 1666 gibt es bereits bei den Matriken der Pfarre Neustadtl einen Hinweis auf einen Kirchenchor in Neustadtl (Tauf-, Trauungs- u. Sterbebuch, Signatur 01,2,3/02, Folio 113).



„Bei dem Hochriegler eines Inwohner Kind gestorben  
Ostaningerin mit **Gsang** und Truhen  
Ein altes Bettlweib im Schaiderbichl“

Einige Zeitungsberichte vom Neustadtler Kirchenchor aus vergangenen Zeiten:

Ybbser Zeitung vom 26. Juli 1914:

**Neustadtl a. d. D.** (Installation.) Am 13. Juli hielt der neue Pfarrer, Hochw. Herr Josef Dieminger, in Neustadtl seinen feierlichen Einzug. Unter dröhnenden Böllerschüssen näherte sich der Herr Pfarrer seinem neuen Heim. Als man den neuen Hirten in der Ferne erblickte, setzte die Musikkapelle mit ihrem Begrüßungsmarsche ein. Hierauf begrüßte Hochw. Herr Provisor Josef Killinger im Namen der Pfarre den Herrn Pfarrer und stellte ihm hierauf die Honoratioren der Pfarre vor. Ein weißgekleidetes Mädchen brachte in einem Gedicht die Glückwünsche der Schuljugend zum Ausdruck. Dem Einzug durch den festlich beflaggten und bekränzten Ort folgte die **kirchliche Feier mit der Gregorius-Messe von Josef Gruber, die der Chor in vollendetster Weise aufführte.** Am Abend brachten die Neustadtler durch einen Fackelzug mit einer in Neustadtl noch nie gesehenen Pracht ihre Gefühle der Freude über den neuen Herrn Pfarrer zum Ausdruck. Die Schule allein hatte 130 brennende Kerzen aufgestellt. Möge dem neuen Herrn beschieden sein, was ihm über dem Eingang in die Pfarrkanzlei entgegenstrahlte: Auf viele Jahre!

Ybbser Zeitung vom 11. September 1926:

**Neustadtl a. d. Donau** (Kirchenmusik) der 29. August brachte den Besuchern des Hochamtes eine für unseren Ort gewiß höchst seltsame Überraschung. **Der hiesige Kirchenchor**, verstärkt durch einige Sommergäste aus Wien, brachte unter der Leitung des Herrn Theologen Rafetseder die „**Krönungsmesse**“ von Mozart zur Aufführung. Die Darbietungen sind für unsere Verhältnisse durchaus mustergültig zu nennen und der glänzende Erfolg lohnte reichlich die nicht geringe Mühe, die Dirigent, Sänger und Musiker durch Wochen hindurch trotz der dringenden Feldarbeit gebracht hatten. Die Soli wurden von einheimischen Kräften zur besten Zufriedenheit der Zuhörer gegeben. Besondere Erwähnung gebührt der ersten Violine, die sich ihres Partes glänzend erledigte. Vollbefriedigt und sichtlich erfreut verließen alle das Gotteshaus. Diese Aufführung zeigt so recht klar, daß auch unser biederes Landvolk noch rechtes Verständnis für edle Kunst hat, nur muß es von kundiger Hand in die rechten Bahnen gelenkt werden. Wir gratulieren dem Neustadtler Chor zu seinem großen Erfolg und wünschen, daß er den betretenen Weg weiterschreite und durch eifrige Arbeit uns noch manche Weihestunde bereiten möge.



### **Erstes Bild von Seite 2 - Jahr 1930 (von links):**

*Erste Reihe:* Egger Maria (Voithleiten), **Rafetseder Hermine**, Stelzeneder Barbara (verheiratet Grafeneder), Rafetseder Hermann, Theiser Leopoldine, Kurzbauer Johanna (Koinger), Korner Anna (Gratzer).

*Zweite Reihe:* Bühringer Anna (Kronbichl), Nadlinger Karl, Zeilinger Maria, Rafetseder Maria, Pfarrer Dieminger, Nadlinger Franz, Stelzeneder Johann, Korner Aloisia

*Dritte Reihe:* Rafetseder Hans, Kaplan Wimmer, Karnholz Karl, Weichinger Franz, Karnholz Franz, Schmutz Josef (Groß Wolfstein), Direktor Gürtler, Krenn Engelbert, Ginner Michael, Kriener Franz (Wundergrub), Brandstetter K. (Maiberg), Maierhofer Josef (Tiefenbach), Buchmeier Josef und Franz (Au), Schmutz Karl (Tischler)

### **Zweites Bild von Seite 2 - Jahr 1983 (von links):**

*Erste Reihe (sitzend):* Barth Maria, Koschier Rosa, Brandstetter Marianne, Gebetsberger Maria, **Rafetseder Hermine**, Ingerl Maria Anna, Leitner Ingrid

*Zweite Reihe:* Schmutz Anna, Schaffner Leopoldine, Freudenberger Wilma, Pexa Hildegard, Kranzl Elisabeth, Burgstaller Christa, Sileitsch Gerda, Ortmüller Helga, Weinstabl Ulrike, Zeilinger Margareta, Temper Monika, Schmutz Veronika

*Dritte Reihe:* Weißenbacher Günter, Weinstabl Kurt, Stelzeneder Willibald, Rafetseder Friedrich, Schmutz Franz, Mayerhofer Leopold, Schmutz Karl, Schmutz Johann



### **Im Jahre 1995 „Zwei in Österreich“ – Aufnahme ORF**

*Erste Reihe (von links):* Pfalzer Kathrin, Weinstabl Gudrun, Freynhofer Magdalena, Illetschko Roswitha, Pexa Hildegard, Zeilinger Margareta, Sperrneder Edith

*Zweite Reihe:* Eberl Ulrike, Ritt Sabine, Weinstabl Helga, Schaffner Leopoldine, Schmutz Anna, Schragl Christiane, Stelzeneder Marianne

*Dritte Reihe:* Weinstabl Kurt, Schmutz Franz, Stelzeneder Martin, Sperrneder Leopold, Schmutz Johann, Schmutz Karl, Pfalzer Alfred

Vierte Auflage.

# Sanct Gregorius Messe

(Amoll u. Cdur)

für

Sopran, Alt, Tenor, Bass,

2 Violinen, Viola, Contrabass mit Cello,  
2 Naturhörner, 2 Trompeten, 2 Clarinetten,  
Posaune, Pauken und obligater Orgel.

Auch von 4 Singstimmen und Orgel allein ausführbar.

Mit vollständigem Texte  
kurz und sehr leicht ausführbar componirt

von  
**Josef Gruber.**



Opus 30.

Ausgabe mit Instrumental-Begleitung M. 7.- Kr. 8.40  
Ausgabe mit Singst. u. Orgel allein . 4.- . 4.80  
Jede Stimme wird auch einzeln abgegeben.

Eigenthum der Verleger für alle Länder.

Verlag von Ant. Böhm & Sohn in Augsburg & Wien

gegr. 1804.

Von Josef Gruber sind in derselben Verlagshandlung erschienen:

<b>Erstes Requiem in Dmoll, Op. 20</b> , für Sopran, Alt, Tenor, Bass, 2 Violinen, Violon et Cello (2 Hörner ad libit.) und Orgel. . . . . M. 5.- Dasselbe Werk in der Ausgabe mit 4 Singstimmen und Orgel. . . . . 3.50	<b>Zwei Libera, Op. 26</b> (zu vorstehenden zwei Requiem gehörig), für vierstimmigen resp. dreistimmigen gemischten Chor, 2 Violinen, Violon et Cello (2 Hörner ad libit.) und Orgel. . . . . M. 2.- Dasselbe Werk in der Ausgabe mit Singstimmen und Orgel. . . . . 1.30
<b>Zweites Requiem in Cmoll, Op. 21</b> , für Sopran, Alt, Tenor ad libit., Bass, 2 Violinen, Violon et Cello (2 Hörner ad libit.) und Orgel. . . . . 5.- Dasselbe Werk in der Ausgabe mit 3 oder 4 Singstimmen und Orgel. . . . . 3.50	<b>Zwei Offertorien, Op. 27. Nr. 1. <i>Veni us meae</i></b> (am Taste eines hl. Bekenners) Nr. 2 <i>Inesperavi</i> (bei Hochzeitsämtern) für Sopran, Alt, Tenor, Bass und Orgel oder mit Begleitung von 2 Violinen, Violon, 2 Clarinetten, 2 Hörnern. . . . . M. 2.50 Dasselbe Werk in der Ausgabe mit 4 Singstimmen und Orgel. . . . . 1.30

Witig Anst. v. C. G. Röder, Leipzig

Originalpartitur der „Sanct Gregorius Messe“, die am 13. Juli 1914 bei der Installation von Pfarrer Josef Dieminger vom Chor „in vollendetster“ Weise aufgeführt wurde.

(Bericht in der Ybbser Zeitung vom 26. Juli 1914).